21. Wahlperiode

Drucksache **21/3038**

HESSISCHER LANDTAG

11. 11. 2025

Plenum

Dringlicher Entschließungsantrag

Fraktion der CDU,
Fraktion der SPD

Zukunftsfähige Kitas in Hessen – Sprachförderung, Gesundheit und Fachkräftesicherung stärken

Der Landtag wolle beschließen:

1. Der Landtag stellt fest, dass die frühkindliche Bildung eine zentrale Grundlage für Chancengerechtigkeit, Inklusion, Integration und gesellschaftliche und spätere berufliche Teilhabe darstellt. Angesichts des gesamtgesellschaftlichen Wandels, des anhaltenden Fachkräftebedarfs, steigender Anforderungen an pädagogische Qualität sowie wachsender baulicher und organisatorischer Herausforderungen ist eine umfassende Unterstützung der Kindertagesbetreuung von besonderer Bedeutung.

2. Den Herausforderungen, denen sich die frühkindliche Bildung gegenübersieht, kann nur mit einem ganzheitlichen Ansatz begegnet werden. Der Landtag begrüßt daher, dass die Landesregierung eine hessische Gesamtstrategie verfolgt, die entsprechend der Regierungserklärung im Dezember 2024 bereits mit dem ersten Maßnahmenpaket „Bildung, Betreuung und Bauen“ begonnen hat und nun zielgerichtet fortgeführt wird.

3. Der Landtag begrüßt, dass die Landesregierung das klare Ziel hat, eine zukunftsfähige Kindertagesbetreuung in Hessen zu sichern und dabei die Bedürfnisse aller Akteurinnen und Akteure im Blick behält. Um dies sicherzustellen, sind eine gesicherte Qualität und ausreichend Fachkräfte ein entscheidender Faktor. Aus diesem Grund hat die Landesregierung zu Beginn der Legislaturperiode in ihrem 11 + 1 Programm die Zahl der geförderten Plätze in der praxisintegrierten Ausbildung für angehende Erzieherinnen und Erzieher (PivA) um 600 Plätze auf 1.000 erhöht und auf hohem Niveau stabilisiert. Aktuell werden 1.050 Plätze gefördert.

4. Der Landtag begrüßt, dass die Landesregierung die Weichen für eine zeitnahe Aktualisierung des Bildungsplans (BEP) stellt und somit sicherstellt, dass unsere Kinder weiterhin auf der Grundlage eines innovativen Bildungskonzeptes gefördert werden. Hierbei wird auch eine kurze und verständliche Übersicht über die notwendigen basalen Kompetenzen – insbesondere sprachliche und motorische – von Kindern vor Eintritt in die Schule auf der Grundlage des BEP erarbeitet, um gleichwertige Bildungschancen weiter zu verbessern. In diesem Zusammenhang unterstützt der Landtag, dass die weiteren Fortbildungs- und Beratungsangebote im Kontext des BEP, Angebote für Eltern, multiprofessionelle Teams und Leitungen gezielt ausgebaut werden. Insbesondere die Leitungen übernehmen eine zentrale Funktion bei der Begleitung multiprofessioneller Teams und tragen maßgeblich dazu bei, diese im Sinne des Bildungs- und Erziehungsplans für Kinder in Hessen als lernende Gemeinschaft zu stärken. Ihre Arbeit leistet einen wichtigen Beitrag zur Qualitätsentwicklung in den Kindertageseinrichtungen und verdient besondere Anerkennung.

Eingegangen am 11. November 2025 · Eilausfertigung am 12. November 2025 · Ausgegeben am 13. November 2025
Druck und Auslieferung: Kanzlei des Hessischen Landtags · Postfach 3240 · 65022 Wiesbaden

5. Der Landtag unterstützt die Verankerung von Bewegung als festen Bestandteil des pädagogischen Alltags im Rahmen des Bildungs- und Erziehungsplans für Kinder von null bis zehn Jahren (BEP), um den motorischen Bedürfnissen von Kindern besser gerecht zu werden und ihre Gesundheit zu fördern. Er begrüßt in diesem Zusammenhang ausdrücklich, die Vorbereitung eines für 2026 zusätzlich geplanten niedrigschwelligen landesweiten Angebotes zur Bewegungsförderung in der Kindertagesbetreuung.

6. Besonders begrüßt er, dass das Kita-Paket II den Schwerpunkt auf die weitere Verbesserung der Arbeitsbedingungen der Fachkräfte in Kitas, auf die Maßnahmen zur Stärkung der frühkindlichen Bildung, zur Förderung der Sprachkompetenz, zur Verbesserung der Gesundheit von Kindern und pädagogischen Fachkräften sowie zur Weiterentwicklung der Qualitäts- und Betreuungsstrukturen in Kindertageseinrichtungen in Hessen legt.

7. Der Landtag begrüßt, dass 2026 eine Koordinierungsstelle für sprachliche Bildung und Förderung in der Kindertagesbetreuung als zentrales Kompetenzzentrum Sprache entstehen soll. Das geplante zentrale Kompetenzzentrum Sprache berücksichtigt auch die Kinder, die bereits im Rahmen der Schulaufnahme etwa 1,5 Jahre vor Schulbeginn deutlichen Deutschförderbedarf aufweisen. Das Kompetenzzentrum wird künftig die zentrale, auf wissenschaftlichen Erkenntnissen basierende Anlaufstelle für Träger, Fachberatungen, Kindertageseinrichtungen, Kindertagespflege, Eltern und weitere Akteure in der sprachlichen Bildung sein. Sie gewährleistet durch kostenfreie Angebote, Beratung, Fortbildungen und durch mehrsprachige und niedrigschwellige Kommunikationsformate und dem Einsatz von digitalen Angeboten gezielte Unterstützung, um die Sprachkompetenz von Kindern nachhaltig zu stärken. Ebenso ist es ein Ziel, die schon vorhandenen regionalen Angebote zu bündeln und ressourcenorientiert zu vernetzen.

8. Der Landtag unterstützt die Entwicklung, Erprobung und Einführung eines digitalen l andesweiten Angebotes zum hessischen Balance-Check in der Kindertagesbetreuung. Der hessische Balance-Check wird als Online-Instrument auf Grundlage des Evaluationsinstruments REBE entwickelt. Es dient der Identifikation von Belastungen und Ressourcen im pädagogischen Alltag und hilft Einrichtungen dabei, gezielte Maßnahmen zur Gesundheitsförderung und Prävention zu entwickeln. Der Landtag stellt fest, dass somit die Träger mit dem Ziel unterstützt werden, die Arbeitsfähigkeit und das Wohlbefinden der pädagogischen Fach- und Leitungskräfte langfristig zu sichern.

9. Der Landtag begrüßt die Anerkennung von Absolventinnen und Absolventen des Studiengangs Sozialmanagement als freigestellte Kita-Leitungen, den Abbau formaler Hürden für qualifizierte Fachkräfte sowie die Erweiterung des Fachkräftekatalogs um weitere Berufsgruppen. Damit wird ein wesentlicher Beitrag zur Entlastung der Einrichtungen und zur Sicherung der pädagogischen Qualität geleistet. Der Landtag begrüßt die angekündigte Fortführung des Programms der Kita-Assistenzen in den Jahren 2026 bis 2028 zur Unterstützung der pädagogischen Fachkräfte im Kita-Alltag.

10. Die Anforderungen an Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen sind in den letzten Jahren gestiegen. Das Programm Kita-Assistenz schafft gezielte Entlastung durch zusätzliche Unterstützung im Alltag – ein Gewinn für Teams, Kinder und Familien. Der Landtag dankt der Landesregierung, die bereits im Mai 2025 frühzeitig über das Programm informierte, sodass Träger rechtzeitig planen und Personal finden konnten. Ende September 2025 sind alle bis dahin eingereichte förderfähige Anträge, insgesamt über 600, beschieden worden. Der Antragszeitraum bis Ende Februar 2026 bietet Trägern weiterhin ausreichend Zeit und Flexibilität.

11. Der Landtag unterstützt die Förderung und wissenschaftliche Begleitung innovativer Betreuungsformen in Modellprojekten, um erfolgreiche Konzepte landesweit zu übertragen.

12. Der Landtag unterstützt die Nutzung von Mitteln aus dem Sondervermögen für Infrastruktur auch für Bildungs- und soziale Einrichtungen. Er nimmt positiv zur Kenntnis, dass das Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend zugesagt hat, in den Jahren 2026 bis 2029 jährlich rund 70 Millionen Euro für den Aus- und Neubau von Kindertageseinrichtungen in Hessen bereitzustellen. Ebenso begrüßt der Landtag die Entwicklung einer „Hessen-Kita“ als Referenzmodell, das aktuelle pädagogische, bauliche und ökologische Anforderungen vereint. Damit wird den Kommunen ein schnelleres und finanziell weniger aufwendiges Planungsverfahren ermöglicht.

Begründung:

Erfolgt mündlich.

Wiesbaden, 11. November 2025

Für die Fraktion
der CDU
Die Fraktionsvorsitzende:
Ines Claus

Für die Fraktion
der SPD
Der Fraktionsvorsitzende:
Tobias Eckert